GP 22

2K-MMA-KLEBSTOFF

GP 22 ist ein bei Raumtemperatur aushärtender Methacrylsäureester-Zweikomponentenklebstoff, der für die schnelle Verklebung von vielen Werkstoffen geeignet ist.

- Allzweck-Klebstoff
- Temperaturbeständig bis 100 °C
- schnelle Aushärtung
- ausgezeichnete Haftung auf Verbundwerkstoffen, Kunststoffen und Metallen
- hohe Schälfestigkeit

PHYSIKALISCHE SPEZIFIKATIONEN

Zusammensetzung		GP 22 A	GP 22 B	MISCHUNG
Mischungsverhältnis nach Gewicht		100	100	
Mischungsverhältnis n. Volumen bei 24 °C		100	100	
Farbe (visuell)		beige	beige	beige
Viskosität bei 24 °C	mPas	ca. 90.000–150.000	ca. 150.000–250.000	150.000–200.000
Dichte	g/cm³	0,96	0,97	ca. 0,97
Verarbeitungszeit bei 24 °C	min	-	-	10–12

THERMISCHE UND MECHANISCHE SPEZIFIKATIONEN

			Mischung GP 22 A/ GP 22 B
Aspekt	Optisch		Beige
Dichte		g/cm³	ca. 0,97
Temperaturbeständigkeit		°C	-40 – +100
Zugfestigkeit	ASTM D638	MPa	35 – 40
Bruchdehnung		%	5 – 10
Zugscherfestigkeit nicht grundiertes Aluminium mit verklebtem Aluminium	ASTM D1002	MPa	18 – 25
Zugmodul	ISO 4587	MPa	1.100 – 1.240

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Voraussetzung zum Erreichen fester und dauerhafter Verklebungen ist eine zweckmäßige Vorbehandlung der Klebfläche. Klebstoffe auf Methacrylsäureesterbasis können jedoch selbst bei wenig Vorbehandlung verwendet werden.
Nach der Verarbeitung ist der Statikmischer zu entfernen und die Kartusche mit dem Originalverschluss zu schließen, da sonst eine Rückhärtung in die Kartusche stattfindet.

VORBEREITUNG DER FÜGETEILFLÄCHEN
Die Voraussetzung zum Erreichen fester und dauerhafter Verklebungen ist eine zweckmäßige Vorbehandlung der Klebfläche. Die Klebflächen werden am besten mit einem guten Fettlösungsmittel wie z. B. Acetonspray (Art.-Nr. 3066), Alkohol oder einem firmenspezifischen Fettlösungsmittel gründlich von Öl, Fett und Schmutz gereinigt.
Beste Festigkeiten werden erreicht, wenn die entfetteten Klebflächen mechanisch aufgeraut oder chemisch vorbehandelt werden. Nach dem mechanischen Aufrauen ist ein nochmaliges Entfetten unerlässlich.

AUFTRAGEN DES KLEBSTOFFS
Die Harz-/Härtermischung wird manuell oder maschinell auf die vorbehandelten und trockenen Klebflächen aufgetragen. Wir empfehlen Klebefugen von 0,50 mm. Es wird betont, dass eine ordnungsgemäße Klebefuge essenziell für eine dauerhafte Klebverbindung ist. Die Klebkomponenten sollten in einer festen Position angeordnet und gesichert werden, sobald der Klebstoff aufgetragen worden ist.

REINIGUNG DER WERKZEUGE
Alle Werkzeuge werden am besten mit heißem Wasser und Seife gereinigt bevor Klebstoffrückstände anhärten können.
Das Entfernen bereits gehärteter Rückstände ist mühsam und zeitraubend.
Bei Verwendung eines Lösungsmittels wie beispielsweise Aceton sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Außerdem ist der Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.

gößl pfaff®
www.goessl-pfaff.de
Gößl + Pfaff GmbH · Münchener Straße 13 · 85123 Karlskron/Brautlach · Telefon (0 84 50) 9 32-0 · Fax 9 32-13 · E-Mail info@goessl-pfaff.de

LIEFERFORM

GP 22	VE	Inklusive Statikmischer	Artikelnummer
50 ml-B-Kartusche	1 Stück	GPQ 05-16 B	gp22050kt.01
	6 Stück im Karton	GPQ 05-16 B	gp22050kt.06
400 ml-F-Kartusche	1 Stück	GPQ 08-24 F	gp22400kt.01
	6 Stück im Karton	GPQ 08-24 F	gp22400kt.06

VERARBEITUNGSGERÄTE

Bezeichnung	Artikelnummer
Handpistole GP 1:1 50 ml	1h050gp1
Statikmischer GPQ 05-16 B	1gpq05-16B
Handpistole 1:1 400 ml manuell	1h400gpm1
Statikmischer GPQ 08-24F	1gpq08-24F

VORSICHTSMAßNAHMEN

Chemikalien können sicher verarbeitet werden, dazu müssen die spezifischen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten und die Gefährdungsbeurteilung aus Ihrem Hause beachtet werden.
Chemische Stoffe sind von Lebensmitteln fernzuhalten. Um Verletzungen und allergische Reaktionen zu vermeiden, ist die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung wie undurchlässige Gummi- oder Plastikhandschuhe, eine Schutzbrille und Einwegschutzkleidung zwingend erforderlich. Genaue Angaben hierzu entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.
Vor Pausen und Toilettenbesuchen sowie nach jedem Arbeitstag müssen die Hände mit warmem Wasser und Seife gründlich gewaschen werden. Anschließend wird die Haut mit Einwegpapiertüchern – keine Textilien – getrocknet (siehe Hautschutzplan). Die Verwendung von Lösemitteln zum Reinigen der Haut ist nicht zu empfehlen.
Für ausreichende Belüftung und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Sicherheitsdatenblätter / Artikelinfo: https://shop.goessl-pfaff.de

LAGERUNG

GP 22 kann in der ungeöffneten Originalverpackung trocken bei Temperaturen von 13–27 °C gelagert werden.
Lichteinstrahlung oder eine kurzfristige oder längere Lagerung bei über 27 °C kann zu einer Verringerung der angegebenen Haltbarkeit führen.
Temperaturen über 38 °C während des Transports oder der Lagerung führen zu einem Abbau der Komponente B und müssen verhindert werden.
Durch eine gekühlte Lagerung der beiden Komponenten bei 10–18 °C kann die Haltbarkeit verlängert werden.
NICHT GEFRIEREN LASSEN!
Das Verfallsdatum ist, unter Annahme einer Lagerung bei 13–27 °C, auf der Verpackung angegeben.

HINWEIS

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Gößl + Pfaff GmbH garantiert, dass die Produkte mit den jeweiligen Spezifikationen übereinstimmen. Gößl + Pfaff GmbH übernimmt keine Verantwortung bei Schäden oder Unfällen, die bei der Verwendung der Produkte entstehen können. Die Verantwortung der Firma Gößl + Pfaff GmbH beschränkt sich auf die Erstattung oder den Ersatz von Produkten, die nicht den angegebenen Spezifikationen entsprechen.

gößl pfaff®
www.goessl-pfaff.de
Gößl + Pfaff GmbH · Münchener Straße 13 · 85123 Karlskron/Brautlach · Telefon (0 84 50) 9 32-0 · Fax 9 32-13 · E-Mail info@goessl-pfaff.de